

Fondsmanager – Graham French

Kommentar

Marktüberblick, Wertentwicklung des Fonds

Sorgen über den wirtschaftlichen Abschwung und die potenziellen Folgen für die Unternehmensgewinne untergruben im November weiter das Vertrauen der Anleger. Für Verunsicherung sorgten auch Forderungen nach Finanzhilfen für die amerikanische Autoindustrie, ein befürchteter neuerlicher Abschreibungsbedarf bei Citigroup und Änderungen beim Rettungsplan des US-Finanzministeriums, der jetzt statt der Übernahme "toxischer" Kredite von Finanzinstituten eine Rekapitalisierung der Banken in den Vordergrund stellt. Vor diesem Hintergrund büßte der M&G Global Basics Fund 9,1 Prozent ein und lag damit hinter dem FTSE Global Basics Composite Index (-4,6 Prozent) und seiner Morningstar-Vergleichsgruppe Aktien Global (-5,4 Prozent).

Positive Beiträge

Die Rally der Aktie des amerikanischen Anbieters von Rasen- und Gartenprodukten **Scotts Miracle-Gro** dauerte im November an und schien nicht an Schwung zu verlieren. Die gute Performance des Titels war zum Teil auf die Vorliebe der Anleger für Unternehmen in dem Teil der Wirtschaft zurückzuführen, der am robustesten ist: Hersteller von Basiskonsumgütern, die sich einer stabilen Nachfrage erfreuen. Scotts weist einen hohen Cashflow auf und profitiert von steigenden Umsätzen mit Gartenprodukten in den USA sowie einer wachsenden Präsenz in Asien. Vorteilhaft für das Unternehmen ist auch der Rückzug eines seiner Konkurrenten aus dem Markt, durch den der Wettbewerbsdruck geringer geworden ist.

Der britisch-niederländische Konsumgüterriese **Unilever** bewies ebenfalls Stärke in dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Bei einer Präsentation vor Analysten und Anlegern verkündete der Finanzvorstand des Konzerns, Unilever werde in den Schwellenländern weiter solide wachsen, selbst bei einer Abschwächung der Konjunktur in diesen Regionen. Das Unternehmen hat mit einem umfassenden

Fondsvolumen	€2.657 Mio.
Portfolio-Umschlag über 12 Monate	22,5%
Fondsmanager seit	17.11.00
Benchmark	Composite Index *

* Die Benchmark des Fonds umfasst die Subsektoren des FTSE World Index mit Ausnahme der Sektoren Medien, IT, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen und Gesundheitswesen.

Investmentansatz

Der M&G Global Basics Fund ist ein weltweit anlegender Aktienfonds, der überwiegend in solche Unternehmen investiert, die als "Grundbausteine der Weltwirtschaft" gelten. Das Anlage-Universum umfasst sowohl Grundstoffindustrien (Gewinnung von Rohstoffen) als auch weiterverarbeitende Branchen (Umwandlung von Rohstoffen in Produkte und Dienstleistungen für den Verbraucher).

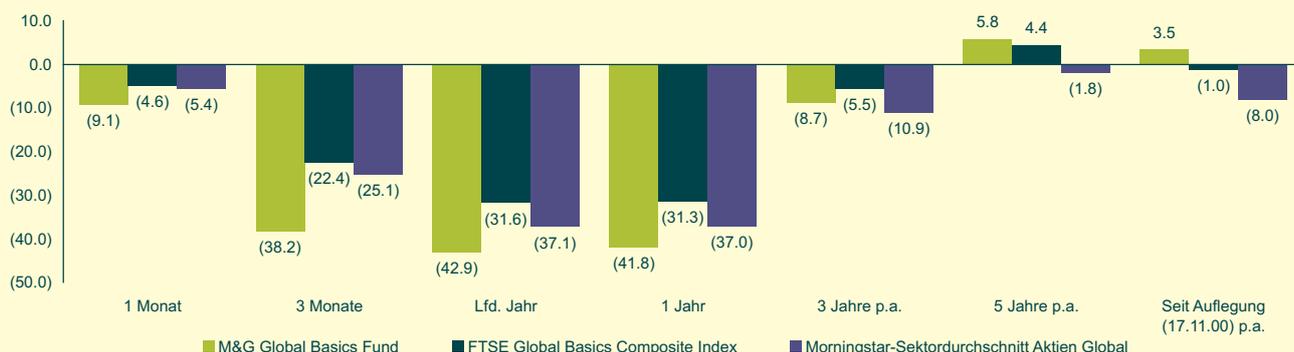
Im Mittelpunkt der Anlagestrategie steht die Entdeckung von fundamentalen Trends und Anomalien. Grundlage des Auswahlprozesses sind fundamentale Unternehmensanalysen. Bei der Sektor-, Länder- und Währungsallokation werden keinerlei "Top-down"-Kriterien angewendet, und die Aktienauswahl orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Fonds übergewichtet sind größere Unternehmen und solche, denen wir Wachstum unabhängig vom wirtschaftlichen Umfeld zutrauen. Wir suchen Unternehmen mit starker Stellung im Wettbewerb, dauerhaftem Marktanteil, bewährtem Geschäftsmodell, Finanzkraft und attraktiver Bewertung. Unser besonderes Interesse gilt auch traditionellen Unternehmen, die technische Neuerungen nutzen, um die Produktivität in ihren bestehenden Bereichen zu steigern.

Risikomerkmale (über 3 Jahre)

Alpha:	0,0
Beta:	1,4
Standardabweichung p.a.:	22,1 %
Tracking Error p.a.:	10,5 %
Information Ratio:	-0,3

Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



Restrukturierungsprojekt seine Finanzkraft gestärkt, die erfolgreichsten Marken schärfer in den Fokus gerückt und eine gute geografische Diversifikation sichergestellt. Nach Ansicht von Graham French besitzt Unilever damit gute Voraussetzungen, den Konjunkturabschwung zu überstehen.

Während die Preise der meisten Rohstoffe in den letzten Monaten stark gefallen sind, verteuert sich Zirkonium weiter - zum Vorteil des Mineralsand-Spezialisten **Iluka Resources**. Das australische Unternehmen produziert Mineralsande, darunter auch Zirkonium und Titan, die für verschiedene Anwendungen benötigt werden, etwa für Farben, Keramik und Sanitärtechnik. Industriemineralien sind einer der wenigen Bereiche des Rohstoffsektors, in die noch keine Trendwende bei der Nachfrage aus China eingepreist ist.

Negative Beiträge

Der November war alles in allem ein weiterer schwieriger Monat für Rohstoffaktien. Unter den Marktteilnehmern wuchs die Furcht, die Krise an den Finanzmärkten könnte die ohnehin angeschlagene Weltwirtschaft zusätzlich schwächen und dadurch die Nachfrage nach Rohmaterialien dämpfen. Insbesondere die Metallpreise verloren im Monatsverlauf weiter an Boden - Grund dafür waren die unverminderten Sorgen über die Auswirkungen hoher Lagerbestände auf die kurzfristige Nachfrage. In einer Kettenreaktion sanken daraufhin auch die Preise einer Reihe anderer Rohstoffe, von denen die meisten zur Stahlherstellung benötigt werden, wie Eisenerz, Mangan, Nickel, Platin, metallurgische Kohle und Altmittel. In diesem Umfeld gerieten die Aktien der Rohstoffproduzenten **Lonmin**, **Peabody Energy** und **Imerys** stark unter Druck. Fondsmanager Graham French bleibt trotz der erheblichen Einbußen, die diese Titel in den vergangenen Monaten erlitten haben, überzeugt von den günstigen langfristigen Rahmenbedingungen. Alle drei Unternehmen sind reich an Substanz und attraktiv bewertet, außerdem sind ihre Absatzmärkte strukturell gut abgesichert.

Die Aktie des Herstellers von Milchprodukten **Wimm-Bill-Dann Foods**, von dem wir ADRs (American Depositary Receipts) halten, litt unter der negativen Stimmung in Bezug auf den russischen Aktienmarkt. Nach Ansicht von French bietet das russische Unternehmen mit Sitz in Moskau dank einer starken Nachfrage nach seinen Erzeugnissen interessante Chancen für Anleger.

Veränderungen im Portfolio

Nach Ablauf des Berichtszeitraums meldete **Pilgrim's Pride**, der größte Geflügelproduzent der USA, Insolvenz an. Die Hauptgründe waren eine nicht mehr zu bewältigende Schuldenlast, sinkende Geflügelpreise und hohe Futterkosten. Nach Chapter 11 des amerikanischen Konkursrechts wird das Unternehmen seine Geschäftstätigkeit aber während des gesamten Konkursverfahrens fortsetzen und in dieser Zeit einen Sanierungsplan und Lösungen für seine operativen Schwierigkeiten und Liquiditätsprobleme entwickeln.

Die seit September andauernde Krise an den Finanzmärkten und der Zusammenbruch von Pilgrim's Pride haben den Fondsmanager veranlasst, sämtliche Titel im Portfolio auf den Prüfstand zu stellen. Gefragt wird insbesondere, ob die Höhe der Verschuldung unter den momentanen Bedingungen und bezogen auf das Geschäftsmodell angemessen ist. Die Pleite von Pilgrim's Pride illustriert die Probleme, vor denen Unternehmen in allen Bereichen stehen, und speziell die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Geldmitteln, um Kredite zu bedienen. Es sei aber darauf hingewiesen, dass

French schon immer Unternehmen mit geringem Fremdkapitalanteil bevorzugt hat.

Entsprechend seiner zurzeit verfolgten Strategie, die eine stärkere Gewichtung konsumnaher Bereiche vorsieht, hat der Fondsmanager seine Positionen in der amerikanischen Coffeeshop-Kette **Starbucks**, dem österreichischen Obstverarbeiter **Agrana** und dem Konsumgüterhersteller **PZ Cussons** durch kleinere Zukäufe ausgebaut. Alle diese Unternehmen zeichnen sich durch hohe Cashflows und eine besonders transparente Gewinnentwicklung aus. Sie sollten einerseits von stabilen Umsätzen auf ihren Heimatmärkten und andererseits vom langfristigen Anstieg der Verbraucherausgaben in Schwellenländern wie China und Indien profitieren können. French erwartet deshalb, dass diese Positionen dem Fonds in der gegenwärtigen Phase der Unsicherheit ein gewisses Maß an dringend benötigter Stabilität verleihen werden.

Portfolioaufteilung nach Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
Mega-Cap (\$50 Mrd.+)	4,1	28,4	-24,3
Large-Cap (\$10-50 Mrd.)	10,2	39,2	-29,0
Mid-Cap (\$2-10 Mrd.)	36,6	26,2	10,4
Small-Cap (<\$2 Mrd.)	48,7	6,2	42,5
Kasse	0,4	0,0	0,4

Gewichtung von Industrien (%)

Industrie	Fonds	Benchmark	Relativ
Grundstoffe	23,3	10,9	12,4
Verbrauchsgüter	33,7	23,2	10,5
Gesundheitswesen	7,0	0,0	7,0
Finanzdienstleistungen	1,2	0,0	1,2
Telekommunikation	0,0	0,0	0,0
Industrieunternehmen	19,0	21,2	-2,2
Verbraucherdienstleistungen	6,5	12,8	-6,3
Versorger	0,0	10,6	-10,6
Öl & Gas	8,9	21,4	-12,5
Kasse	0,4	0,0	0,4

Gewichtung von Ländern (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
USA	33,7	45,5	-11,8
Australien	20,0	2,5	17,5
Großbritannien	16,6	10,1	6,5
Frankreich	12,5	5,9	6,6
Österreich	3,3	0,1	3,2
Irland	3,0	0,2	2,8
Singapur	2,7	0,3	2,4
Deutschland	2,1	4,4	-2,3
Hongkong	1,7	1,4	0,3
Andere Länder	4,1	29,7	-25,6

Die 10 größten Positionen %

Titel	Land	Industrie	Fonds	Benchmark
Santos	Australien	Öl & Gas	5,0	0,1
Constellation Brands	USA	Verbrauchsgüter	4,7	0,0
Colgate-Palmolive	USA	Verbrauchsgüter	4,6	0,3
Unilever	Großbritannien	Verbrauchsgüter	4,1	0,3
EADS	Frankreich	Industrieunternehmen	3,8	0,1
Tullow Oil	Großbritannien	Öl & Gas	3,8	0,1
Ansell	Australien	Gesundheitswesen	3,5	0,0
Imerys	Frankreich	Industrieunternehmen	3,4	0,0
Scotts Miracle	USA	Verbrauchsgüter	3,2	0,0
Dentsply International	USA	Gesundheitswesen	3,1	0,0

Ausschließlich für Ihren Gebrauch bestimmt. Nicht zur Weiterleitung an andere Personen oder Einrichtungen. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an Investment-Experten. Quellen der Portfolio- und Performance-Daten: Morningstar, Inc. und M&G, Stand 30. November 2008. Quelle der Performance-Angaben: Morningstar, Inc., deutsche Datenbank. Die Performance wird auf Grundlage des reinvestierten Nettoertrags in Euro (zuvor Deutsche Mark) berechnet und bezieht sich auf den Erwerb thesaurierender, in Euro denominierter Anteile ohne Einbeziehung von Ausgabeaufschlag oder Steuern. Für die Berechnung der Performance von Fonds, die von Unit Trusts (UK) in OEIC-Teilfonds umgewandelt wurden, wurde der Unit-Trust-Rücknahmepreis in die Preisbasis umgerechnet, die für die OEIC-Teilfonds verwendet wird. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. First Independent Fund Services, Klausstrasse 33, 8008 Zürich, vertritt die OGAW in der Schweiz („Vertreter in der Schweiz“). JPMorgan Chase Bank, New York, Zweigniederlassung Zürich, fungiert als Zahlstelle in der Schweiz. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD unter folgender Adresse erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, oder: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, Joachimstaler Straße 10-12, D-10719 Berlin, J.P. Morgan AG, Junghofstr. 14, D-60311 Frankfurt am Main, M&G International Investments Ltd, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., 5 Rue Plaetis, L-2338 Luxemburg, Vertreter der Schweiz in Zürich. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. (eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH), von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. CC 2810